

Simon Dach (1605-1659)

Der kluge Medicus

Ein vortrefflicher Medicus besuchte in Paris auf Wunsch eine kranke Jungfer. Als er nun zur Patientin kam, fand er da Frauenzimmer versammelt, die gekommen waren, ihre Gespielin zu besuchen. Eine von ihnen hatte Sinn für Humor und war besonders schalkhaftig. Als sie bemerkte, daß der Doktor das Wasser der Patientin besehen wollte, füllte sie geschwind ein Glas von ihrem Wasser, gab es dem Arzt unter dem Anschein, als ob es von der Kranken wäre. Der
5 Doktor, als ein kluger, menschenerfahrener und listenreicher Mann, erkannte wohl, daß solches nicht von der Erkrankten, sondern anderswo herkäme, und stellte sich so, als ob er sich darüber sehr entsetzte. Deshalb sagte er:
»Oh, behüte Gott, das Wasser ist von einer Schwangeren!«

Die Jungfer, von der das Wasser stammte, meldete sich daraufhin geschwind und erklärte: »Ich wollte lieber, daß Euch alle Zähne ausfielen, als daß diese Feststellung wahr wäre!«

10 Der Medicus aber lachte und sprach. »Nun sehe und erfahre ich, daß dieses Wasser von Euch gekommen ist.«
(162 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/dach/anedote/chap001.html>